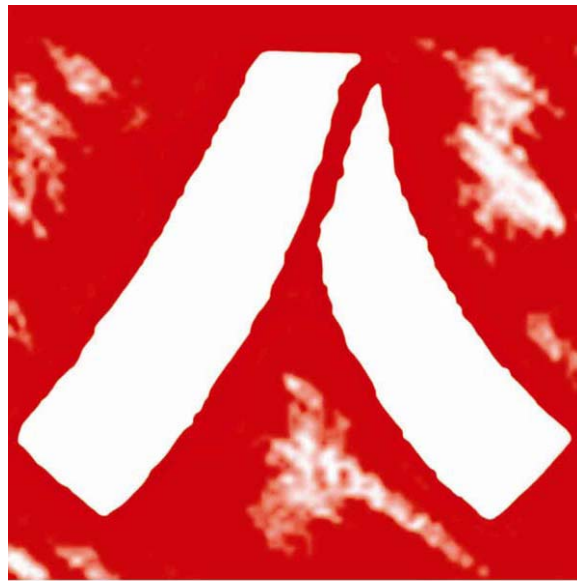


JAHRESBERICHT 2007
WHITE RIBBON ÖSTERREICH



WHITE RIBBON
ÖSTERREICH

Wien, Jänner 2008

Kurzdarstellung White Ribbon Österreich

Die White Ribbon Kampagne ist die international größte Bewegung von Männern, die sich für die Beendigung von Männergewalt in Beziehungen einsetzt. Die Kampagne wurde im Jahr 1991 in Kanada ins Leben gerufen. Seitdem haben Männer weltweit begonnen, sich für gewaltfreie Beziehungen zu engagieren.

Die White Ribbon Österreich Kampagne will einen Beitrag zur Eindämmung der alltäglichen Gewalt von Männern in Paarbeziehungen leisten. Dafür betreibt die Kampagne Bewusstseinsarbeit in der Öffentlichkeit.

Das Symbol und Zeichen der Kampagne ist eine weiße Schleife – engl. White Ribbon – die von möglichst vielen Männern sichtbar getragen werden sollte. Männer fordern damit andere Männer auf:

- Keine Gewalt gegen Frauen auszuüben;
- ihre Haltung „Stoppt die Männergewalt“ öffentlich zu zeigen;
- sich für ein gewaltfreies Männlichkeitsbild und für Geschlechterdemokratie zu engagieren.

Die White Ribbon Kampagne setzt sich zum Ziel, Männer dafür zu gewinnen, Teil der Lösung des Problems der Männergewalt zu werden. Dafür betreibt die Kampagne – die in Österreich seit dem Jahr 2000 aktiv ist – verschiedene Projekte im öffentlichen Raum (Plakataktionen mit prominenten Männern, Homepage, Wettbewerbe, Vorträge, Workshops zur Bubenarbeit, Diskussionen, Benefizarbeit u.v.m.).

Pressefrühstück „Männerpolitik“ mit Herrn Bundesminister Dr. Buchinger

Anfang Februar kam Herr BM Dr. Buchinger auf Besuch zu White Ribbon, um in einer Pressekonferenz über seine künftigen Pläne und Aktivitäten in der Männerpolitik zu berichten. Herr BM Buchinger betonte die Wichtigkeit der geschlechtssensiblen Gewaltprävention und sicherte White Ribbon seine Unterstützung zu. Weiters betonte Herr BM Buchinger, dass er sehr viel Wert auf Aufklärungsarbeit legt und neben Gewaltprävention auch Gleichstellungspolitik zu seinen Zielen zählt. White Ribbon freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium und hofft, dass diverse Projekte umgesetzt werden können.



Mag. Romeo Bissuti steckt BM Dr. Buchinger den Ribbon an.

Wimprove Garage

Die Internet-Plattform www.ruppich.com – das sind sportbegeisterte Medizinstudentinnen und -studenten – organisiert alljährlich ein Kunstevent mit Charity-Charakter. White Ribbon Österreich war dieses Mal Kooperationspartner.

Abermals erreichten wir musikbegeisterte Menschen über diese Veranstaltung, die am 30. März im Lokal „Shooters“ stattfand. White Ribbon Österreich hatte die Gelegenheit, bei diesem Fest mit den Gästen ins Gespräch zu kommen und Bewusstseinsarbeit zu betreiben. Wir konnten großes Interesse der Gäste wecken, was sich in den Besucherzahlen auf unserer Homepage widerspiegelte.

Interview in „Das Mödlinger Grüne Blatt“

Mag. Romeo Bissuti, Obmann White Ribbon Österreich, betonte einmal mehr in einem Interview im März 2007 mit den Mödlinger Grünen seinen Standpunkt und die wichtige Arbeit die bei White Ribbon passiert. Erstens „keine Gewalt gegen Frauen“, zweitens die Haltung „Stoppt die Männergewalt“ öffentlich zu zeigen und drittens sich für ein gewaltfreies, ein partnerschaftliches Männlichkeitsbild, für Geschlechterdemokratie zu engagieren.

Fluc – Club Prominier; anzuglich

Dem Club Prominier gelingt es immer wieder auf ein Neues, auf gekonnte Art und Weise Mode und Musik zu verbinden. Dazu hat sich das Fluc als sehr geeignetes Lokal erwiesen, wobei die Modeschauen mit Einbindung von NGOs immer wieder an verschiedenen Orten stattfinden. Beim Fest am 8. März 2007, übrigens dem internationalen Frauentag, kam es zu einer Kooperation zwischen Bawi Koszednar, der Gründerin von „anzueglich“, und White Ribbon Österreich. Unter dem Motto „Models Müssen Mampfen“ wurde „anzuegliche“ Mode präsentiert. Bawi Koszednar hat sich dazu bereit erklärt, die schon vorhandenen „T-Shirts gegen Gewalt“ umzugestalten und völlig neue Kleidungsstücke daraus zu kreieren. Diese wurden im Anschluss an die Modeschau versteigert und White Ribbon gespendet wurden, was wiederum einen karitativen Zweck darstellt. „anzueglich“ will Mode für jederfrau bieten, vorgegebene Strukturen von schlanken Models aufbrechen und die Kreativität der Trägerin fördern. Mit diesem Event konnte ein musik- und modebegeistertes Publikum erreicht werden.



Vorbereitung Fussball EM 2008

Die White Ribbon Kampagne wird die EM 2008 in der Schweiz und in Österreich zum Anlass nehmen, um intensiv mÄnnerspezifische Gewalt-PrÄventionsarbeit zu leisten.

Bei einem Sport-Event in einem so groÄen AusmaÄ ist es fÄr White Ribbon Österreich unumgÄnglich, sich einzubringen und einerseits auf friedliche Spiele und andererseits einen ebenso friedlichen Umgang zwischen den Fans hinzuweisen und diesen auch zu verlangen. Das Hauptaugenmerk ist auf die Gefahren von Alkohol in Verbindung mit Aggression oder Frustration zu richten – zum Beispiel wenn die Heimmannschaft ein Spiel verloren hat, Um prÄventiv ansetzen zu kÄnnen, ist es erforderlich mÄgliche negative Entwicklungen aufzuzeigen

Es ist neben der Teilnahme an Aktionen in der Fanmeile der Stadt Wien und entsprechenden Merchandising Produkten vor allem auch ein Online-Quiz zum Thema Gewalt gegen Frauen geplant, bei dem es Eintrittskarten zu Spielen und Fanartikel zu gewinnen geben soll. Im Jahr 2006 wurden schon wichtige Kontakte geknÄpft – unter anderem zum Pressesprecher der EM Wolfgang Eichler.

Let´s make a difference – Frauen und MÄnner gemeinsam fÄr die Frauenhelpline 0800/222 555

Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungsphase wurde am 11. Juni 2007 die Ausstellung „bildergegengewalt“ im Museum of Young Art (MOYA) erÄffnet.

Eingeleitet wurde die Ausstellung durch eine Pressekonferenz zur Europaratskampagne 2007 gegen hÄusliche Gewalt und zugleich durch die ErÄffnung der Ausstellung „bildergegengewalt“. Zur Pressekonferenz erschienen BM Doris Bures, Mag^a. Maria RÄsslhumer, GeschÄftsfÄhrerin Verein Autonome Österreichische FrauenhÄuser, und Mag. Romeo Bissuti, Obmann White Ribbon Österreich.

Von 11. bis 15. Juni 2007 konnten Kunstwerke von jungen, aufstrebenden KÄnstlerInnen im MOYA besichtigt werden.

Den Abschluss machte am 20. Juni 2007 eine Kunstauktion, bei der die Bilder versteigert wurden und ein Betrag von € 8.000 zustande gekommen ist, der vollständig der Frauenhelpline zugute kommen wird.

Die Autonomen österreichischen Frauenhäuser und White Ribbon Österreich konnten bei diesem Event erneut zeigen, dass ihre Zusammenarbeit von Erfolg gekrönt ist.



Maria Bill; Moderatorin



Dr. Kolja Kramer; Direktor vom MOYA

Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF



Seit Jahren verbindet White Ribbon Österreich und die Autonomen Österreichischen Frauenhäuser eine starke Kooperationsgemeinschaft, die im Jahr 2007 im Rahmen der Europaratskampagne intensiviert wurde und weiterhin wird.

Spendengelder aus Benefizveranstaltungen, die White Ribbon organisiert, kommen seit Jahren ausschließlich den AÖF zugute.

„Meine Fäuste fliegen nur im Ring“

Erstmals wurde am 20. Juni 2007 im MOYA die neue Plakatserie vorgestellt, welche von den Gästen mit viel Zuspruch aufgenommen wurde.

Ambitionierte Boxer – zu denen auch Edip Sekowitsch, ehemaliger und einziger österreichischer Boxweltmeister und Europameister gehört – haben sich bereit erklärt, ihren Beitrag zur Gewaltprävention zu leisten und sich an einem Fotoshooting für die Plakatserie beteiligt.

Durch diese Plakate sollen Burschen und junge Männer verschiedenster Herkunft angesprochen und motiviert werden, die Problematik von Gewalt zu erkennen und sich mit dieser auseinanderzusetzen.

Mehrsprachigkeit ist in einer transkulturellen Gesellschaft eine Notwendigkeit und ein Schritt auf Männer mit nichtdeutscher Muttersprache hin. Eine breit angelegte Aufklärungskampagne mit mehrsprachigem Informationsmaterial ist in Vorbereitung.



Unter dem Titel „Meine Stärke tut niemandem weh“ wurde in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales und Konsumentenschutz eine neue Plakatserie erstellt, die das Bild von funktionierenden Paar-Beziehungen transportieren soll.

Mehrsprachiger White Ribbon Folder

Österreich ist ein multikulturelles Land mit verschiedensten Sprachgruppen. Die White Ribbon Kampagne hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, dieser Pluralität gerecht zu werden und den bisher in deutscher Sprache verfassten Informationsfolder neu aufzulegen und viersprachig zu gestalten. Mit Unterstützung der MA 17, Abteilung für Integration und Diversitätsangelegenheiten der Gemeinde Wien, befindet sich das Folder-Projekt in der Abschlussphase.

White Ribbon Österreich leistet damit einen Beitrag zu einer positiven Integration. Bilder und Biografien gewaltfreier Männlichkeit können bestärken und Männern helfen das identitätsstiftende Gewaltpotential angeblich „wahrer Männlichkeit“ hinter sich zu lassen.

SPÖ-Klub im Wiener Rathaus

Der SPÖ-Klub im Wiener Rathaus hat bei White Ribbon 300 Stück Ribbons bestellt, um diese Ende Mai 2007 in der Gemeinderatssitzung zu tragen. Der Verein verbucht das als großen Erfolg, weil sich für uns die Möglichkeit ergibt, auf eine weitere Art und Weise mit der Politik zu kooperieren.

Kooperationen mit verschiedenen Bundesländern in Österreich und über Österreichs Grenzen hinaus

Frauennotruf Wesermarsch; Butjadingen

White Ribbon goes Germany!

Der Frauennotruf im Landkreis Wesermarsch hat am 25. November 2007 eine „Weiße-Schleifen-Aktion“ in Kooperation mit White Ribbon Österreich veranstaltet, um auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen und unter anderem finanzielle Mittel zu lukrieren. Der Frauennotruf bekam Unterstützung von Landrat Michael Höbrink und der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. Die Schirmherrschaft übernahm Herr Landrat Höbrink.

Der Percussionkünstler Klaus Latza hat für die musikalische Gestaltung gesorgt und gleichzeitig mit seinem aktuellen Plakat geworben.



„Ich schlage meine Trommel, aber niemals eine Frau.“

Wir haben dem Frauennotruf Wesermarsch 1000 Stück Ribbons zu Verfügung gestellt, sind in regelmäßigem Kontakt und sehen einer weiteren Zusammenarbeit mit diversen Plänen entgegen.

SV-Austria Salzburg

Im Mai 2007 kam es zwischen White Ribbon Österreich und dem sportlichen Leiter vom SV Austria Salzburg Herrn Gunther Kronsteiner zu einem Treffen. Grund für dieses Treffen war die Überlegung seitens des SV Austria Salzburg, die komplette Mannschaft des Fußballvereins in der Herbstrunde mit dem T-Shirt „Fairplay in jeder Beziehung“ einlaufen zu lassen. Leider ist aus diesem Vorhaben nichts geworden, was wir bedauern, weil White Ribbon Österreich in weiterer Folge mit den T-Shirts Pläne für die Fußball-EM hatte.

Salzkammergut

Am internationalen Frauentag, dem 8. März 2007, haben die Damen vom Frauenforum Salzkammergut Männer aufgefordert, Teil der Lösung des Problems zu werden. Der Bürgermeister von Ebensee am Traunsee, Herr Loidl Herwart, und der gesamte Gemeinderat

haben sich anlässlich des Frauentages bereit erklärt, den White Ribbon bei der nächsten Gemeinderatssitzung zu tragen. Es besteht auch weiterhin Kontakt zum Frauenforum und eine nachfolgende Zusammenarbeit wird stattfinden.



Frauenforum Salzkammergut mit dem Bürgermeister
von Ebensee am Traunsee, Herr Loidl Herwart

Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz

Am 26. September 2007 wurden im Sozialministerium alle von White Ribbon bisher erstellten Plakate ausgestellt. Diese Vernissage wurde im Rahmen einer Pressekonferenz von Herrn Bundesminister Dr. Buchinger und Herrn Mag. Bissuti eröffnet. Die Finissage dieser Ausstellung fand am 11. Dezember 2007 statt und beinhaltete einen Workshop zur Gewaltprävention mit Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Otto-Probst-Straße des Vereins Wiener Jugendzentren. Der Workshop fand guten Anklang.



Herr Mag. Bissuti und BM Dr. Buchinger

Ziele solcher Präventionsworkshops sind es, Unterstützung und Hilfestellung bei der Entwicklung der Jugendlichen zu geben und ein positives Männlichkeitsbild zu transportieren.

„Meine Stärke tut niemandem weh“

Durch die Vernissage im Sozialministerium wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium und White Ribbon Österreich vertieft. Daraus ergab sich die Gelegenheit, eine neue Plakatserie mit dem Titel „Meine Stärke tut niemandem weh“ zu erstellen.

Die gesamte Organisation und Abwicklung wurde von White Ribbon Österreich koordiniert. Das Projekt wird im März 2008 abgeschlossen sein.

Diese Kampagne will Images forcieren, die sowohl die Gleichsetzung von Männlichkeit und Täterschaft problematisiert als auch Männer als positiv besetzte und beziehungsfähige Partner

ins Licht rückt. Das gewohnte Sujet der White Ribbon Kampagne, ein Mann fordert andere Männer auf, ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, wird zum ersten Mal abgelöst durch das Sujet eines Mann-Frau-Paares.



Diese Plakat-Kampagne spricht gegliückten Beziehungen das Wort: Gegenseitige Wertschätzung und Aufeinander-hören stehen im Mittelpunkt.

Diese Kampagne legt ihr Hauptaugenmerk auf selbstbewusste Menschen – Frauen, die selbstbestimmt und „auf gleicher Augenhöhe“ mit ihren Partnern stehen und Männer, die sich respektvoll ihren Partnerinnen gegenüber verhalten.

Die Nutzung der Sujets wird im Jahr 2008 gemeinsam mit dem BMSK koordiniert.

Als Plakate sollen die Sujets gemeinsame Aktionen begleiten.

Tagung 10 Jahre Gewaltschutzgesetze in Österreich

Mit Dr. Michael Kaufmann, einem der Mitbegründer der White Ribbon Kampagne in Kanada und reisenden Berater und Netzwerker in Sachen Gewaltprävention, hatte White Ribbon Österreich einen seiner prominentesten Mitstreiter als Vortragenden auf dieser Tagung. Im Anschluss an den Vortrag standen Herr Kaufmann und ein Mitarbeiter von White Ribbon Österreich den Fragen des interessierten Publikums zur Verfügung.

Herr BM Dr. Buchinger war bei diesem Vortrag anwesend und zeigte so, wie wichtig ihm das Thema Gewaltprävention ist.

Überreichung der White Ribbon Fahne an Stadträtin Sandra Frauenberger gemeinsam mit Stadtrat Heinz Vettermann



Am 29.11.2007 fand in einem Wiener Jugendzentrum ein Treffen zwischen Politik, VertreterInnen des Vereins Wiener Jugendzentren und White Ribbon Österreich statt. Die Fahne wurde vom Rathaus finanziert und wird bei passenden Anlässen bzw. an bestimmten Tagen vor dem Rathaus aufgehängt werden. Der Pressetermin wurde vor allem dazu genutzt, auf die Wichtigkeit der gewaltpräventiven Arbeit mit Burschen hinzuweisen. Der Abend wurde auch mit einem Workshop beschlossen, der bei den Jugendlichen großen Zuspruch fand.



Bild links: Stadträtin Frauenberger und Stadtrat Vettermann mit Jugendlichen und Mitarbeitern des Jugendzentrums.



Bild rechts: v.l.n.r.: Vettermann, Mag. Bissuti, Frauenberger

Nationale Task-Force Europaratskampagne 2007 gegen Gewalt an Frauen

White Ribbon Österreich bildet gemeinsam mit dem Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, WAVE, dem Frauennetzwerk gegen Gewalt, den Interventionsstellen gegen Gewalt und Amnesty International die Task Force. Wichtigste Arbeit stellt die Verbreitung der Recommendations 200(2)5 des Europarates dar, sowie die Erarbeitung von Empfehlungen an die Regierung, was im Zusammenhang der Gewaltschutzgesetze verbessert, erneuert oder ins Leben gerufen werden sollte. White Ribbon Österreich ist der erste Verein von Männern, der in diesem Netzwerk mitarbeitet.

Brief an alle Parlamentarier

Die der Task Force angehörigen Vereine verfassten gemeinsam einen Brief an alle männlichen Parlamentsabgeordneten mit der Bitte die weiße Schleife während der „16 Tage gegen Gewalt“ zu tragen.

Das Projekt wird 2008 fortgesetzt und auf die Bundesländer ausgeweitet.

Hier ein kurzer Auszug des Briefes:

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

wir möchten Sie um Ihre Unterstützung in einer wichtigen menschenrechtlichen Angelegenheit bitten.

Eine von vier Frauen, die in Europa leben, ist von Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner betroffen, jede siebente Frau wird Opfer einer Vergewaltigung oder sexuellen Nötigung. Häufig wird Gewalt gegen Frauen als reines Frauenthema gesehen. Zunehmend steigt jedoch auch das Bewusstsein, dass diese Form der Gewalt kein Kavaliersdelikt ist, sondern eine Menschenrechtsverletzung, die uns alle angeht.

Wir ersuchen Sie daher, während der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" ihrer Ablehnung von (Männer-)Gewalt gegen Frauen durch das Tragen der beiliegenden weißen Schleife sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

...

In diesem Sinne bittet Sie das nationale NGO-Netzwerk (NGO Task Force) zur Europarats-Kampagne 2007, dem der Verein Autonomer Österreichischer Frauenhäuser, die Interventionsstellen gegen Gewalt, Women Against Violence Europe, amnesty international Österreich und White Ribbon Österreich angehören, während der Internationalen 16 Tage gegen Gewalt, vom 25. November 2007 bis 10. Dezember 2007, die weiße Schleife, das Symbol und Zeichen der White Ribbon Kampagne, zu tragen.

16 Tage gegen Gewalt

Im Zuge der „16 Tage gegen Gewalt“, vom 24. November bis 10. Dezember 2007, ist es White Ribbon Österreich gelungen, verschiedenen Parteiclubs auf Bundesebene Anfragen über Ribbons entgegenzunehmen. Das war ein großer Erfolg, weil sehr viele Politiker in diesem Zeitraum den Ribbon trugen und damit ein Statement abgaben. Die Parteiclubs waren: SPÖ-Klub im Wiener Rathaus, ÖVP Tirol, SPÖ Frauen Aktiv, SPÖ NÖ Frauen, SPÖ Donaustadt, SPÖ Frauen Tirol, ÖVP Wien, SPÖ Meidling, Der Grüne Klub im Parlament, SPÖ Landtagsklub Salzburg.

Weitere Vernetzungen

Im Dezember 2007 gab es ein Vernetzungstreffen zu MenEngage in Salzburg. Ein Mitarbeiter von White Ribbon Österreich war vertreten und konnte sich mit Todd Minerson (Obmann White Ribbon Canada), Saghir Bukhari (Gründer der White Ribbon Kampagne Pakistan) und Gary Barker seines Zeichens Ansprechperson von MenEngage in Latein-Amerika austauschen und für die Zukunft wichtige Kontakte knüpfen. MenEngage ist ein Netzwerk von NGOs mit dem Ziel, die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern zu verringern und in weiterer Folge Gesundheit und Wohlbefinden für Kinder, Frauen und Männer zu fördern.

Sponsor-Ribbons

Weiters gab es von Institutionen und Einrichtungen Anfragen über eine große Anzahl von Ribbons.

Es handelte sich dabei um:

Sozialer Dienst Justizanstalt; Institut für Strafrecht und Kriminologie; Geschäftsgruppe für Integration, Frauenfragen; KonsumentInnenenschutz und Personal; Haus der Frau St. Pölten; ÖH Klagenfurt; Stadtgemeinde Bruck an der Mur; AKS Krems; Frauenreferat der ÖH Klagenfurt; Männerwelten Salzburg, Technische Universität Wien; VSSTÖ.

Wir danken für das Engagement und das Interesse!

Leider konnte White Ribbon Österreich aus Zeit- und Geldgründen nicht allen Anfragen nachkommen.

Medienauftritte

Der Herbst 2007 war die Zeit der medialen Präsenz!

Mit Hilfe des BMSK, allen voran BM Dr. Buchinger, gelang es White Ribbon Österreich, größtmögliche Öffentlichkeit seit der Gründung der Kampagne zu erreichen.

Im September 2007 wurden alle bisher produzierten White Ribbon Österreich-Plakate ausgestellt. Die Eröffnung der Vernissage im Sozialministerium war mit einem zweiseitigen Bericht in der Zeitschrift **Woman** verteten. Der Bericht war in zwei Teile aufgeteilt und gab im ersten Abschnitt allgemeine Informationen über Gewaltprävention. Der zweite Teil bestand aus einem Interview mit BM Dr. Buchinger, in dem er die Grundsätze der White Ribbon Kampagne vertritt und auf die erfolgreiche Zusammenarbeit verweist.

Mitte Oktober 2007, als Michael Kaufman in Österreich zu Gast war, wurde er auf **FM4** eine Stunde lang interviewt. In der samstäglichen Reality Show gab er ein langes Interview zum Thema Gewaltprävention und White Ribbon.

Mitte November 2007 war der Obmann von White Ribbon Österreich Mag. Romeo Bissuti bei dem Fernsehsender **PulsTV** in der Sendung „Talk of Town“ zu Gast und sprach zum Thema Gewaltprävention.

Den größten Auftritt hatte White Ribbon Österreich allerdings Anfang Dezember 2007 mit einem fünfseitigen Artikel in der Zeitschrift **News**. Fünf prominente Männer aus Kunst, Kultur und Sport waren mit der weißen Schleife abgebildet und zeigen so ihre Ablehnung an Gewalt gegen Frauen. Die Kampagnen-Arbeit wird eingehend beschrieben und gewürdigt.

Mitte Dezember 2007 gab es weiters noch eine einseitige Anzeige in der Kinozeitschrift **Skip** anlässlich des Films „Knallhart“. Bei diesem Film führte der bekannte Schauspieler Detlef Buck Regie. Dieser Film zeigt den brutalen Alltag von Jugendbanden mit Kriminalität und Drogen im Bezirk Neukölln.

Spendengütesiegel

Effizienz und Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vertrauen – dafür steht das
Österreichische Spendengütesiegel.



Der Kriterienkatalog, dessen Erfüllung der Prüfung vorausgeht, hat sich als wirkungsvolles Instrument der organisatorischen Selbstreflexion herausgestellt und der Kampagne geholfen die Vereinsstrukturen auf allen Ebenen zu optimieren.

Interne Arbeitsschwerpunkte der White Ribbon Kampagne 2007

Die erste Hälfte des Jahres 2007 war erneut der weiteren Professionalisierung und Optimierung der internen Vereinsaktivitäten gewidmet.

Folgende Ziele konnten dafür erreicht werden:

1. Erneute Bewilligung des österreichischen Spendengütesiegels;
2. Regelung, Dokumentation und Kontrolle der finanziellen Abläufe;
3. Verbesserung der Administration;
4. Weiterentwicklung des Projekts „Ehrenamt“
5. Professionalisierung der Fundraising-Aktivitäten.

Ende 2005 wurde mit der Überprüfung zum österreichischen Spendengütesiegel begonnen – 2006 konnte die Akkreditierung erfolgreich abgeschlossen werden.

White Ribbon Österreich hat sich dabei einer intensiven Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen, um den Spendern und SpenderInnen eine transparente, zweckgebundene und optimale Verwendung der Spenden zu garantieren.

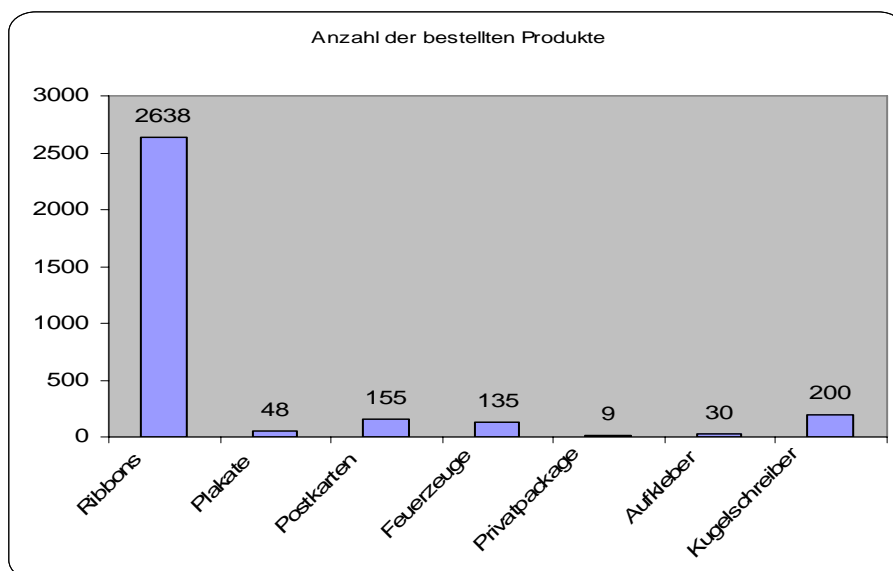
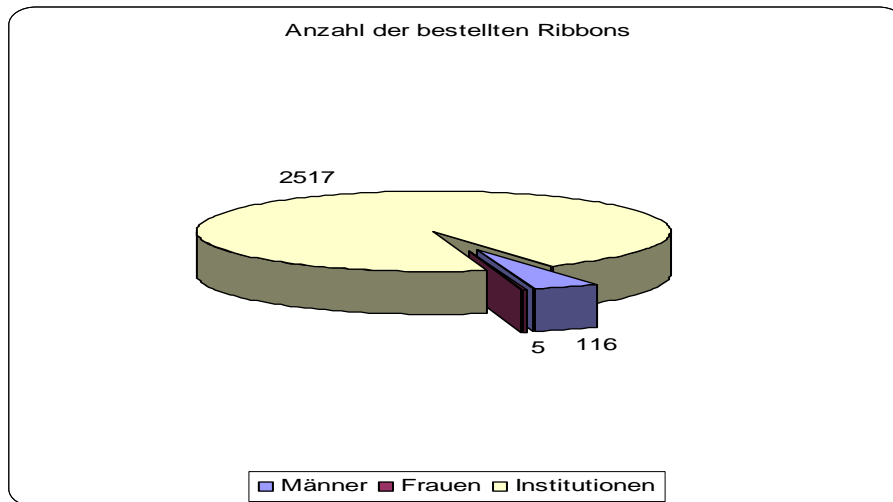
Mit den Vorbereitungsarbeiten für die Überprüfung des Jahres 2007 wurde bereits begonnen. Die Anfang des Jahres neu definierten Abläufe der Vereinsfinanzen wurden durchgesetzt und durch verschärfte Kontrollmechanismen (v.a. Vier-Augen-Prinzip, Trennung von Zuständigkeiten Angestellte – ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und laufende

Berichterstattung an den Vereinsvorstand) auf Einhaltung überprüft. Zudem wurden Planrechnungen und regelmäßige Soll-Ist-Analysen eingeführt.

Um den Zeitaufwand für administrative Tätigkeiten weiter zu reduzieren, wurde auf e-Banking umgestellt. Im Rahmen des Projekts „Ehrenamt“ wurde damit begonnen, zusätzliche ehrenamtliche Unterstützer zu gewinnen. Dazu wurden Projektmodule zur Übergabe an ehrenamtliche Mitarbeiter ausgearbeitet und die interne Koordination organisiert.

Statistik der Bestellungen 2007

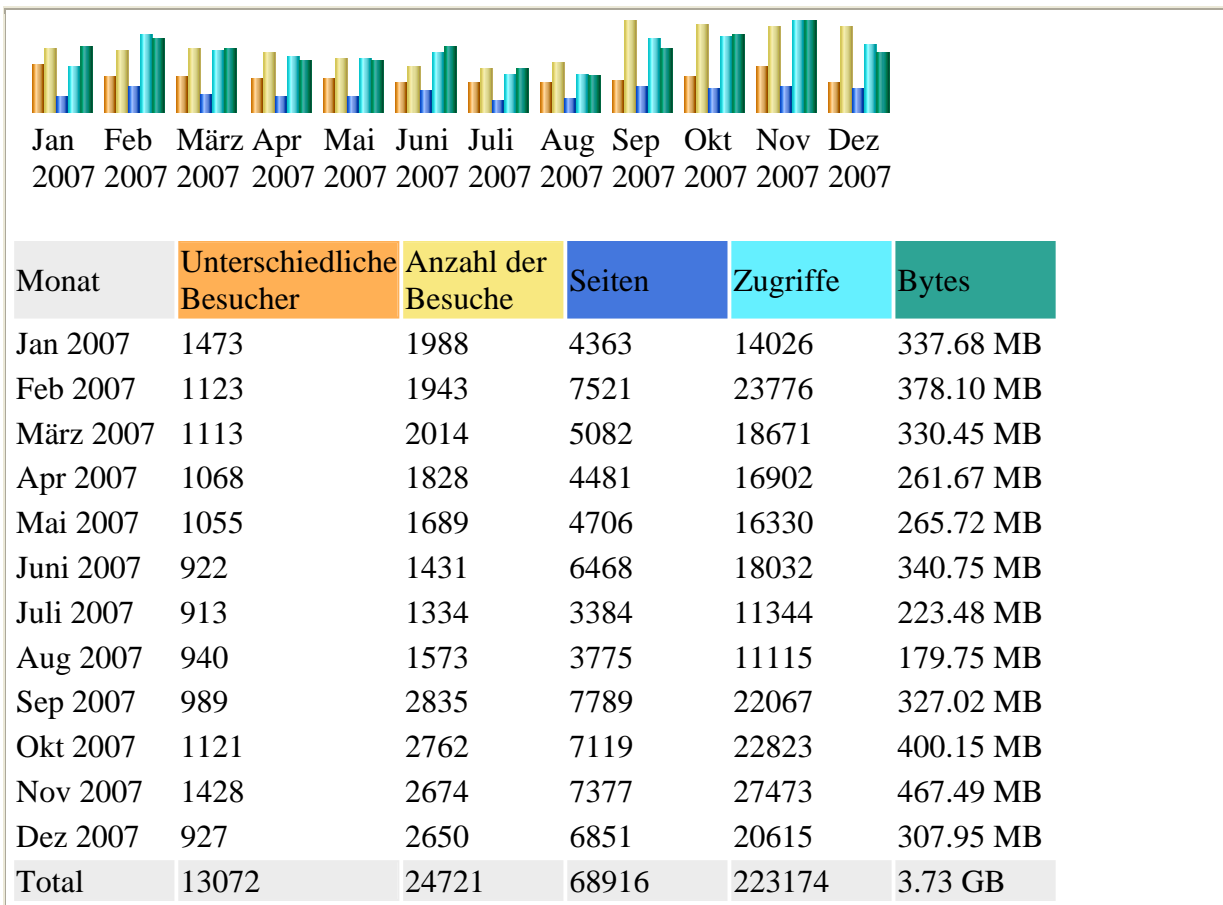
Insgesamt wurden 2638 Ribbons an 71 BestellerInnen verschickt. Diese Zahl beinhaltet Bestellungen von EinzelspenderInnen und von GroßspenderInnen bzw. Institutionen.



Zugriffstatistik auf die Homepage 2007

Die Homepage stellt weiterhin einen ganz wesentlichen Kommunikationsdrehpunkt dar. Mit über 13.000 BesucherInnen bedeutet das einen schönen Erfolg für die Kampagne.

Monatliche Historie



Vorhaben für das Jahr 2008

Die EURO 08 stellt heuer den Schwerpunkt der Tätigkeit dar: Geplant sind die Zusammenarbeit mit der SPÖ Landesorganisation Wien, mit der spezifische Informationsveranstaltungen im Vorfeld und während der Meisterschaft organisiert werden.

Die Zusammenarbeit mit dem BMSK wird 2008 fortgeführt, es wird ebenfalls im Vorfeld zur EURO 08 gemeinsame Medienschaltungen inkl. Pressekonferenz geben: Es werden die neuen Plakatsujets, die gemeinsam entworfen wurden, dafür verwendet.

Die Teilnahme an den Boys Days ist auch heuer wieder geplant, voraussichtlich auch wieder mit Themenschwerpunkt in einem großen Printmedium (wie letztes Jahr mit NEWS).

Der Herbst wird von den 16-Tagen gegen Gewalt bestimmt:

In Kooperation mit der ÖH den AÖF soll die Ausstellung „Hinter der Fassade“ gezeigt werden. Der Part, der White Ribbon zukommt, wird voraussichtlich die Workshopleitung sein: Geplant ist, Schulen für das Projekt zu gewinnen und damit LehrerInnen und SchülerInnen zu aktivieren, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. White Ribbon kümmert sich, seinem Auftrag gemäß um die Sensibilisierung der Männer. Die Burschen sollen in speziellen Workshops mit dem Thema Gewalt konfrontiert werden.

Erfahrene Workshopleiter, die auch dem Team von White Ribbon angehören, werden diese leiten.

Bundesweite Kampagnen-Arbeit ist angestrebt:

Die Kampagne soll auch in die Bundesländer getragen werden, der derzeitige geografische Schwerpunkt liegt auf Wien.

Aufgabe wird es sein die Bundesländer für die Kampagne zu gewinnen um ein österreichweites Netzwerk aufzubauen. Bundesweite Aktionen gemeinsam mit den Institutionen, die Gewaltprävention betreiben, ist das Ziel.

Finanzaufstellung 2007

EINNAHMEN/AUSGABENRECHNUNG 1.1.-31.12.2007

| Sachkosten 2007 | |
|---|------------------|
| Miete inkl. Betriebskosten | 1.500,00 |
| Gas/Strom/Heizung | 0,00 |
| Telefon inkl. Onlinekosten | 764,95 |
| Büromaterial | 141,51 |
| Portokosten | 135,85 |
| Kopierkosten | 0,00 |
| Versicherungen, Leasingverträge | 0,00 |
| Reparaturen, Instandhaltungen | 0,00 |
| Internet-Server, Provider | 0,00 |
| Sonst. Verbrauchsmaterial | 11,17 |
| Informationsmaterial | 1.138,50 |
| Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzungsarbeit | 3.141,75 |
| Kosten für T-Shirt-Vertrieb | 319,27 |
| Fachliteratur/Abos | 0,00 |
| Fahr- und Reisekosten | 0,00 |
| Weiterbildung | 0,00 |
| Beiträge, Gebühren | 0,00 |
| Honorare (Rechts- und Beratungskosten, Supervision, etc.) | 1.280,00 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter (Investitionen bis zu € 400) | 510,99 |
| Investitionen über € 400 | 0,00 |
| Rückerstattungen | 0,00 |
| Zahlungen an Handkassa | 100,00 |
| Ausgaben für Fundraising | 1.750,00 |
| Aufwandsspesen | 226,07 |
| Spenden aus Benefizaktion an AÖF | 0,00 |
| Finanzausgaben | 230,95 |
| Projekt "Boxer" BMSK | 2.380,69 |
| Projekt "News" BMSK | 12.278,30 |
| Sonstiges | 0,00 |
| Sachkosten | 25.910,00 |

| Personalkosten 2007 | |
|------------------------------|------------------|
| Angestellte | 19.158,75 |
| Freie Dienstverträge | 0,00 |
| Personalkosten gesamt | 19.158,75 |

| | |
|--|------------------|
| GESAMTKOSTEN (Sach- und Personalkosten) | 45.068,75 |
|--|------------------|

| Einnahmen nach Herkunft 2007 | |
|-------------------------------------|------------------|
| Konto 1 (501 703 231 00) | |
| MA 5 Subvention | 22.500,00 |
| MA 17 Subvention | 0,00 |
| BMSK Projekt "Boxer", "News" | 18.791,00 |
| Spenden für Ribbons | 2.589,50 |
| Spenden aus Benefizveranstalt. | 753,57 |
| Einnahmen Fundraising | 0,00 |
| Einnahme durch Kooperation Daphne | 0,00 |
| Sachzuwendungen | 0,00 |
| Habenzinsen | 11,36 |
| | |
| | |
| Konto 2 (501 703 231 01) | |
| Spenden aus Benefizveranstalt. | 0,00 |
| Sachzuwendungen | 0,00 |
| Habenzinsen | 0,46 |
| | |
| Handkassa | |
| Spenden für Ribbons | 0,00 |
| Spenden aus Benefizveranstalt. | |
| Sachzuwendungen | 0,00 |
| Zahlungen von Konto 1 | 100,00 |
| | |
| | |
| GESAMTEINNAHMEN | 44.745,89 |

| | Einnahmen 2007 | Ausgaben 2007 |
|--------------|------------------|------------------|
| Konto 1 | 44.645,43 | 44.848,43 |
| Konto 2 | 0,46 | 20,67 |
| Handkassa | 100,00 | 199,65 |
| SUMME | 44.745,89 | 45.068,75 |

| | |
|---------------------------------|---------|
| Konto 1 (501 703 231 00) | |
| Kontostand 1.1.2007 | 9.535,5 |
| Kontostand 31.12.2007 | 9.332,5 |
| | |
| Konto 2 (501 703 231 01) | |
| Kontostand 1.1.2007 | 364,5 |
| Kontostand 31.12.2007 | 344,3 |
| | |
| Handkassa | |
| Stand 1.1.2007 | 99,7 |
| Stand 31.12.2007 | 0,0 |

VERMÖGENSÜBERSICHT per 31.12.2007:

| | |
|--|------------------|
| Stand Konten/Handkassa 1.1.2007 | 9.999,7 |
| Ergebnis 1.1.-31.12.2007 | -322,9 |
| Rückstellungen: | |
| <i>Honorar Personalverrechnung</i> | -400,00 |
| <i>Honorare für Übersetzung Folder</i> | -2.500,00 |
| <i>Honorar Folgeprüfung SPGS</i> | -900,00 |
| <i>noch nicht verwendete Fördermittel</i> | -4.132,01 |
| Anlagevermögen: | |
| Homepage | 1.250,00 |
| EDV-Ausstattung | 510,99 |
| AfA Homepage | -833,33 |
| Afa EDV | -170,33 |
| Vereinsnettovermögen per 31.12.2007 | 2.502,12 |
| Übergangsergebnis 2007 | -7.174,68 |

| Vermögensübersicht 31.12.2007 | | | |
|-------------------------------|------------------|--------------------|------------------|
| Anlagevermögen | | Eigenkapital | |
| <i>Homepage</i> | 416,67 | 1.1. | 4.529,66 |
| <i>EDV-Ausstattung</i> | 340,66 | <i>EAR 07</i> | -322,86 |
| | | <i>Übergang 06</i> | 5.470,00 |
| | | <i>Übergang 07</i> | -7.174,68 |
| | | | 2.502,12 |
| Umlaufvermögen | | Rückstellungen | 7.932,01 |
| <i>Bank1</i> | 9.332,53 | Verbindlichkeiten | |
| <i>Bank2</i> | 344,27 | | |
| <i>Kassa</i> | 0,00 | | |
| AKTIVA | 10.434,13 | PASSIVA | 10.434,13 |
| Eventualforderung | 0,00 | Eventualvbl. | 0,00 |

| Mittelverwendung | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Statutarische Vereinszwecke | | 31.894,58 |
| Spendenwerbung u. -betreuung | | 9.215,10 |
| Verwaltungsaufwand | | 3.959,07 |
| Summe Mittelverwendung | | 45.068,75 |
| Mittelherkunft | | |
| Subventionen | | 41.291,00 |
| Sonstige Einnahmen | | 3.443,07 |
| | <i>aus Fundraising/Merchanising</i> | <i>2.689,50</i> |
| | <i>aus Benefizveranstaltungen</i> | <i>753,57</i> |
| Kapitalerträge | | 11,82 |
| Summe Mittelherkunft | | 44.745,89 |

